



STADTZEITUNG

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND NEUES AUS HALL

An einen Haushalt · Postgebühr bar bezahlt · Verlagspostamt 6060 Hall in Tirol · Nr. 31/2003 · Donnerstag, 31. Juli 2003

Besseren Standort für Biomasse-Fernheizwerk gefunden Von Bürgermeister Leo Vonmetz

Seit einiger Zeit beschäftigt sich die Stadtwerke Hall in Tirol GmbH, eine 100%ige Tochter der Stadtgemeinde Hall in Tirol, mit der Errichtung eines Biomasse-Fernheizwerkes. Schonung der Umwelt und Ausnutzung heimischer Energieträger wie Holz-schnitzel, sind enorme Vorteile um Heizungsanlagen von einem Standort aus zu versorgen. Für Fernwärmebezieher sind nicht nur günstige Preise, sondern wartungsarme Heizungsanlagen von unüber-sehbarem Vorteil. Besonders Wohn- und Betriebsanlagen profitieren von zentralen Heizungssystemen, dadurch kann der Einbau von unterschiedlichen Kleinanlagen mit mehr oder weniger Abgasbelastung ver-mieden werden. Die aufgelassene Kläranlage in der Unteren Lend hat sich bisher als Standort für eine solche Heizzentrale an-geboten. Die ungünstige Zufahrtssituation verlangt jedoch nach einer besseren Lö-sung. Ein Grundstück nordöstlich der Firma Ragg, südlich des Haller Verschubbahn-hofes, mit einem Gleisanschluss der Bahn bietet wesentlich bessere Voraussetzungen für die Umsetzung des geplanten Fern-heizwerkes. Der bestehende Kabelkanal vom Umspannwerk der Stadtwerke, aus-gehend Richtung Norden, unterquert den Verschubbahnhof und schafft ideale Vor-aussetzungen für die weitere Verzweigung



Karl Steinegger, Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH, auf dem Gelände des künftigen Bio-masse-Fernheizwerkes

der Fernwärme-Rohrleitungen im künftigen Versorgungsgebiet. Auf diesen neuen Stan-dort bezogen werden vorerst die weiteren Planungen erfolgen. Nach der Sommer-pause werde ich über dieses Thema wei-ter informieren. An dieser Stelle darf ich

auch die Gelegenheit nützen, Ihnen sehr geehrte Leserinnen und Leser der Haller Stadtzeitung, einen schönen erholsamen Sommer zu wünschen. Kommen Sie von Ihren Urlaubsfahrten gut und gesund wie-der in unsere Haller Stadt zurück.

„Solbad“ - Uraufführung in der Burg Hasegg

Am Freitag, 8. August, 21 Uhr, wird das Lustspiel mit Musik „Solbad“ von Clemens Lindner im Hof der Burg Hasegg uraufgeführt. Die beiden Landstreicher Solbad & Sindbad suchen einen paradiesischen Ort der Ruhe und Freiheit, ohne zu wissen, wie oder wo dieser zu finden ist. Auf ihren Wegen treffen sie auf die unterschiedlichsten Menschen. Im Verlauf des Stücks rät Solbad den Berglern, zu denen sie nach einer langen Odyssee stoßen, eine Stadt der Poesie und Schönheit zu gründen und er gewinnt sie nach anfänglichen Schwierigkeiten für seine ehrgeizigen Pläne.

Weitere Aufführungen: 9./10./14./15./16./17. August, jeweils 21 Uhr. Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 10 Euro; Kartenvorverkauf: TVB Hall, Tel. 0 52 23 / 56 2 69.

An diesen Abenden ist übrigens auch das Haller Stadtmuseum in der Burg Hasegg in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr geöffnet.



Probenfoto: Sindbad (Wolfgang Menardi) und Solbad (Kristina Zoufaly)

Wochenendienste

APOTHEKEN-NACHT- u. WOCHENEND-DIENST:

Sa, 2., So, 3. August: Marienapotheke, Absam, Dörferstraße.

ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST:

Notärztlicher Dienst 9-10 Uhr.

Sa, 2. August: Dr. Gertrud Jud, Ordination: Hall, Unterer Stadtplatz 4, Tel. 0 52 23 / 56 5 50.

So, 3. August: Dr. Michael Sailer, Ordination: Hall, Erlerstr. 7, Tel. 0 52 23 / 57 9 06.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

(9-11 Uhr):

Sa, 2., und So, 3. August: Dr. Michael Philadelph, Innsbruck, Mariahilfspark, 3, Tel. 0512 / 292351.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

So, 3. August: Dr. Karl und Dr. Joanna Schöpf, Hall, Tel. 0 52 23 / 41 0 34.

Schlüsselnotdienst

AUFSPERR-NOTDIENST, Tag und Nacht, Tel. 0664/10 10 290, **Schlüsselschmiede Graber GmbH.**

Aus dem Standesamt

GEHEIRATET HABEN:

Thomas WESTREICHER und Andrea VERANT, beide aus Hall
Dr. Valerio SCHMITZ-ESSER, Hall, und Heike RIEL, Zürich

GEBOREN WURDEN:

Katja BICKEL
Emma NUSSBAUMER
Andrijana PAVLOVIC

GESTORBEN SIND:

Josef TRAMPOSCH, 75 Jahre
Elisabeth PLATTNER 80 Jahre
Pauline MARKSTEINER, geb. Kapferer, 81 Jahre
Anna SCHISCHKOW, geb. Pfeifer, 67 Jahre
Dorothea GÖTSCH, geb. Brabec, 89 Jahre

Selbsthilfegruppe Angst u. Depression

Sprechstunde der Selbsthilfegruppe „Angst und Depression“, Erlerstraße 2, jeden Dienstag, von 10 bis 11 Uhr. Kontaktperson Sr. Klara Franziska, Tel. 0 52 23 / 412 12. Gruppentreffen, Do, 17-19 Uhr, im Exerzitenhaus der Kreuzschwestern, Bruckerg. 24.

Kirchliche Nachrichten

PFARRKIRCHE ST. NIKOLAUS:

Hl. Messen: Mo, Di, Fr und Sa 19 Uhr; So und Feiertage 9.30 und 19 Uhr; Mi kein Gottesdienst; Rosenkranz: Mo-Sa ab 18.30 Uhr.
Fr, 1. August (Herz-Jesu-Freitag): 19 Uhr Abendmesse für den Frieden, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 20.30 Uhr; während der Anbetung Beichtgelegenheit;

Vorschau:

Donnerstag, 14. August: 19 Uhr Vorabendmesse zum fest Mariä Himmelfahrt;
Fr, 15. August / Mariä Himmelfahrt / Caritas-Augustsammlung: 9.30 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor (Missa in C-Dur von C- Gounod und Ave Maria von Cherubini; Solistin Stella Arman, Orgel Hannes C. Hadwiger, Ltg. Michel König) mit Blumen- und Kräutersegnung; 19 Uhr Abendmesse.

FRANZISKANERKIRCHE:

Hl. Messen: werktags 8 Uhr, So und Feiertage 8 und 10 Uhr, Vesper Mo - Fr 16.30 Uhr. Bis Samstag, 6. September, werktags nur um 8 Uhr hl. Messe, die Messen um 6.30 Uhr entfallen.

So, 2. August (Hochfest von den Engeln zu Portiunkula): 7.50 Uhr Festmesse mit Morgenlob;

Mi, 6. August (Fest der Verklärung des Herrn): 7.50 Uhr Festmesse mit Morgenlob;

Mo, 11. August (Fest der hl. Klara von Assisi): 7.50 Uhr Festmesse mit Morgenlob; Fr, 15. August (Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel): 17 Uhr feierliche Vesper.

KLOSTERKIRCHE THURNFELD:

Hl. Messen: Mo-Sa 6 Uhr (ab 7. Juli bis 6. September um 7 Uhr), So und Feiertage 8 Uhr. Jeden Herz-Jesu-Freitag nach der hl. Messe Aussetzung des Allerheiligsten bis 17 Uhr, danach feierlicher Segen und Einsetzung.

KLOSTERKIRCHE DER KREUZSCHWESTERN (Bruckergasse):

Hl. Messen: So und Feiertage 8.30 Uhr, Mo 18 Uhr, Di-Sa 7 Uhr.

Jeden Donnerstag und Sonntag: 19-20 Uhr Anbetung „Komm ins Zelt der Stille“.

So, 3. August: Die hl. Messe beginnt um 8 Uhr statt 8.30 Uhr.

Psychosozialer Pflegedienst

Der Psychosoziale Pflegedienst bietet Beratung und Betreuung von psychisch beeinträchtigten Menschen in häuslicher Umgebung, Wohngemeinschaften und -heime, Beschäftigungsinitiativen, Freizeitangebote, Arbeitstraining. In Hall: Tel. 0 52 23 / 54 9 11, in Absam Arbeitstraining 0 52 23 / 43 6 66.

HERZ-JESU-BASILIKA:

Hl. Messen: an Werktagen 6.30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), alle Tage 16.20 Uhr Rosenkranz mit Segensandacht.

HEILIGGEISTKIRCHE:

Hl. Messen: an Werktagen 6 Uhr, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen 7 Uhr (Singmesse), 17.30 Uhr Rosenkranz.

KIRCHE HEILIGKREUZ:

Hl. Messe: So und Feiertage 8.30 Uhr, Sa 18 Uhr Rosenkranz.

PFARRKIRCHE

ST. FRANZISKUS/SCHÖNEGG:

Hl. Messen: So + Feiertage 9.30 Uhr, Di, Do + Sa 19 Uhr, Herz-Jesu-Freitag 19 Uhr.

EVANGELISCHER GOTTESDIENST:

So, 3. August: 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche.

Nachtwallfahrt nach Locherboden

Am **Montag, 11. August**, gibt es wieder eine Nachtwallfahrt nach Locherboden. Die Fa. Heiss fährt mit einem Bus um 19 Uhr ab Reisebüro Heiss, Unterer Stadtplatz, alle Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Weg der Achtsamkeit

Die Möglichkeit, die Würde des eigenen Lebens tiefer zu erkennen und den familiären und beruflichen Herausforderungen ruhiger, freudvoller und angemessener zu begegnen, gibt es am 1. September, 17.30 Uhr, im Besinnungszentrum, Stift Wilten. Die weiteren wöchentlichen Zusammenkünfte bestehen zum einen aus einem Informationsteil, in dem Hinweise gegeben werden zur Praxis der Meditation und zur spirituell-ethischen Lebensführung im Alltag und zum anderen aus einer längeren Meditationszeit im Schweigen. Info und Anmeldung (ab 25. August 2003) bei Maria-Regina Strugholtz, Diözesanbeauftragte für Berufungspastoral, Geistliche Begleiterin (Tel. 0 512 / 59847-154 oder 0676 / 8730 2110).

Sommerpause der Stadtzeitung

Für vier Wochen verabschiedet sich die Redaktion der Stadtzeitung in die Sommerpause.

Weiter geht es im September, da erscheint die Stadtzeitung dann wieder am **Donnerstag, 4. September (Redaktionsschluss: Dienstag, 2. September, 11.30 Uhr).**



Vonmetz
Drechslerei
Formen
in Holz

**Geschenke zur 700-Jahr-Feier
Schachfiguren/Paschteller
Grillteller/Zirbenschüsseln**

Geschäft: Wallpachg. 10 · Tel. 05223/41462
Werkstatt: Agramsg. 23 · Tel. 0650/5663800
www.drechslerei-vonmetz.com

VONMETZ

**HOLZ
UND
MODE**

DESIGNERTEILE – 80 %

Geschäft: Wallpachgasse 10
bzw. Trientlstraße 4a
Tel. 05223/41462 oder
Mobil 0650/5660500
verkauf@drechslerei-vonmetz.com



Vonmetz
Mode
designer
second
hand

AMTLICHE MITTEILUNGEN

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Wählerverzeichnisses

Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl am 28. September 2003 liegt vom **4. August 2003 bis einschließlich 8. August 2003 im Meldeamt, Oberer Stadtplatz 2, 6060 Hall in Tirol, auf.**

Zur Einsichtnahme bestimmte Stunden: 4. bis 8. August 2003, täglich von 8 bis 12 Uhr. Diese Auflegung hat den Zweck, das Wählerverzeichnis durch Mitwirkung der Bevölkerung einer Überprüfung und allfälligen Richtigstellung zu unterziehen. Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Landtagswahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

In das Wählerverzeichnis sind alle Männer und Frauen aufzunehmen, die am 15. Juli 2003 (Stichtag) das 18. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen, an diesem Tag vom Wahlrecht zum Landtag nicht ausgeschlossen waren und in einer Gemeinde des Landes Tirol ihren Hauptwohnsitz hatten.

Ein Wahlberechtigter darf nur im Wählerverzeichnis einer Gemeinde eingetragen sein. Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann Abschriften des Wählerverzeichnisses herstellen. Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder österreichische Staatsbürger, der entweder als Wahlberechtigter eingetragen ist oder das Wahlrecht für sich in Anspruch nimmt, gegen das Wählerverzeichnis wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter und wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich oder mündlich beim Meldeamt der Stadtgemeinde Hall in Tirol Einspruch erheben.

Die Einsprüche sind für jeden Einspruchsfall gesondert zu erheben. Die Einsprüche sind zu begründen und es sich die zu ihrer Begründung erforderlichen Belege anzuschließen.

Der Bürgermeister hat Personen, gegen deren Aufnahme in das Wählerverzeichnis ein Einspruch erhoben wurde, innerhalb von 24 Stunden nach dem Einlangen des Einspruches davon unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Begründung zu verständigen. Den Betroffenen

steht es frei, binnen vier Tagen nach der Zustimmung der Verständigung schriftlich oder mündlich Einwendungen bei der Gemeindewahlbehörde vorzubringen. Schriftliche Einsprüche und schriftliche Einwendungen des Betroffenen können nach Maßgabe der vorhandenen technischen Möglichkeiten auch telegrafisch, fernschriftlich, mit Telefax, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise eingebracht werden.

Die Namen der Einspruchswerber unterliegen der Amtsverschwiegenheit.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden. Diese werden beim Meldeamt während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer bei der Auflegung des Wählerverzeichnisses das Einspruchsrecht offensichtlich mutwillig missbraucht, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird mit einer Geldstrafe bis zu 100 Euro bestraft.

**Der Bürgermeister
Leo Vonmetz e.h.**

KUNDMACHUNG

über die Ausstellung und Verwendung der Wahlkarten

Am 28. September 2003 findet die Landtagswahl statt.

I. An der Wahl dürfen nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme. Jeder Wahlberechtigte hat sein Wahlrecht grundsätzlich in dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) auszuüben, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Wahlberechtigte, die eine Wahlkarte besitzen, können ihr Wahlrecht in Tirol auch in einer anderen Gemeinde oder in einem anderen Wahlsprengel ausüben.

II. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die sich am Wahltag voraussichtlich an einem anderen Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht dort nicht ausüben können. Weiters haben jene Wahlberechtigten Anspruch auf Ausstellung einer

Wahlkarte, denen es am Wahltag voraussichtlich nicht möglich sein wird, ihr Wahlrecht im zuständigen Wahllokal auszuüben, weil sie wegen mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder wegen Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, daran gehindert sind, und die von der Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer Sonderwahlbehörde Gebrauch machen wollen.

III. Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Wahlkarte:

1. Der Antragsort ist die Gemeinde, von der der Wahlberechtigte nach seinem Hauptwohnsitz in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde.
2. Die Antragsfrist läuft vom Zeitpunkt der Wahlausschreibung bis spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag, das ist der 25. September 2003.

3. Die Ausstellung beginnt nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises.

4. Der Antrag ist mündlich oder schriftlich zu stellen. Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte wegen mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder wegen Bettlägerigkeit hat das ausdrückliche Ersuchen zu enthalten, von einer Sonderwahlbehörde aufgesucht zu werden. Der genaue Aufenthaltsort (Wohnung, Krankenzimmer und dergleichen) am Wahltag muss angegeben werden. Auch ist eine Nachweis über den Hinderungsgrund (ärztliche Bestätigung) vorzulegen.

IV. Die Wahlkarte und ihre Verwendung:

1. Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt.

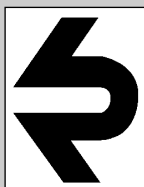
2. Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird in diese Wahlkarte auch ein amtlicher Stimmzettel eingelegt und die Wahlkarte darauf verschlossen dem Antragsteller ausgefolgt.

3. der Wahlkarteninhaber hat den Briefumschlag sorgfältig zu verwahren und am Wahltag dem Wahlleiter ungeöffnet zu überreichen. Vor der Wahlbehörde hat sich der Wahlkartenwähler, wie alle übrigen Wähler, durch einen amtlichen Lichtbildausweis, aus dem seine Identität ersichtlich ist, auszuweisen.

4. Gleichschriften für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder amtliche Stimmzettel dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.

**Der Bürgermeister
Leo Vonmetz e.h.**

TENERIFFA
Costa Adeje
Lampe Reisen



RIU Aparthotel Riu Adeje Kat. ****

26.6. bis 30.8., 1 Woche inkl. Flug bei

3er-Belegung pro Person ab **€ 319,-**

Oberer Stadtplatz 2, Tel. 42 5 25

Wie es zum ersten Mal italienisch wurde am Stiftsplatz

Am **Samstag, 9. August, ab 18 Uhr**, verwandelt sich der Haller Stiftsplatz wieder zu einer "Piazza", auf der gemeinsam gefeiert, gegessen, getrunken, getanzt, geplaudert wird: die „festa italiana“ wird gefeiert. Mittlerweile ist dieses Fest schon ein Fixbestandteil im Kulturleben unserer Stadt geworden.

Angefangen aber hat es 1996 mit einer Idee des Haller Künstlers Heinz Weiler. „Una storia“ - eine Geschichte erzählen, das war ihm dabei besonders wichtig, so wie es auch bei seinen Bildern der Fall ist. Ein Fest also, das eine Geschichte erzählt, von Menschen in einem Nachbarland, von der Kultur dort, speziell der Kultur des Feierns. Durchaus auch spartenübergreifend sollten verschiedene Aspekte Italiens Thema werden. Diese erste festa italiana - una storia war noch ziemlich intim, ein fast noch privates Fest.

Gleich zu Beginn aber stand für Heinz Weiler fest, dass der Stiftsplatz der beste Ort



Klein hat es angefangen, das italienische Fest - nun ist es ein Publikumsmagnet

für einen solchen Abend ist, denn hier stimmt auch die umgebende Architektur – mittlerweile mustergültig restauriert – atmosphärisch ein und erinnert durchaus an die

eine oder andere italienische Kleinstadt. Heinz Weiler hatte schon aus familiären Gründen früh einen starken Bezug zu Italien und verbrachte z.B. auch einen längeren Studienaufenthalt in Rom - ging also von einem „erweiterten“ Familienfest aus. Mittlerweile organisiert das Stroboli diesen Abend, die festa italiana wuchs zu einem echten Publikumsmagneten heran, geblieben jedoch ist unter anderem das stilvolle Ambiente, weiß gedeckte Tische mit Geschirr und Gläsern statt Pappellern- und bechern vermitteln den Gästen das Gefühl, sich im Gastgarten eines italienischen Ristorante eingefunden zu haben.

Zur „festa italiana“ am 9. August gibt es nur beschränkt Einlass – **besorgen Sie sich daher rechtzeitig Karten:** Bei allen Raiffeisenbanken Tirols, beim TVB Hall (Tel. 05223 / 56269); Preise: Euro 7 / Euro 5,50 erm. / Euro 3,30 für Raika-Clubmitglieder. Die festa italiana findet bei jedem Wetter statt, bei Regen stehen Zelte bereit.

Münz-Raritäten des Kunsthistorisches Museums Wien in der Burg Hasegg



Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 700-Jahr-Jubiläum der Stadt Hall gestaltete das Münzkabinett des Wiener Kunsthistorischen Museums in Zusammenarbeit mit der Tiroler Numismatischen Gesellschaft und der Stadt Hall eine Ausstellung mit dem Titel **"700 Jahre prägen Europa"**.

Sie wurde am 4. Juli in der Burg Hasegg eröffnet und verzeichnete bereits in den ersten Tagen einen regen Besucherzustrom. Mit dieser Ausstellung erweist das Wiener Kunsthistorische Museum, der Stadt Hall und seiner Münzstätte, die einst eine der bedeutendsten in Europa war, seine Referenz. Gezeigt wird die Entwicklung des Geldes von den bescheidenen Anfängen im Mittelalter bis zur moderne Münzprägung und dem Papiergeld unserer Tage. Einer der Schwerpunkte verdeutlicht, dass die Münzstätte Hall als Geburtsstätte des ersten Talers der Welt das Geld- und Münzwesen Europas ganz entscheidend mitgestaltet hat. Beson-



ders eindrucksvoll führt der so genannte "Talerbaum" dem Besucher vor Augen, dass letztlich fast jede moderne Nationalwährung vom Dollar bis zum Yen auf den 1486 in Hall erstmals geprägten Taler zurückgeht. Tirol und insbesondere Hall hat dadurch Weltgeltung erlangt.

Bei der Ausstellungsgestaltung wurde besonderer Wert darauf gelegt, sie für eine möglichst breite Besucherschicht und nicht nur für Fachleute verständlich zu machen. Neben dem Einblick in die Entwicklung des Geldes in den letzten 700 Jahren bietet die Ausstellung dem Besucher die einmalige Gelegenheit, ganz besondere Raritäten des Kunsthistorischen Museums wie etwa den Goldabschlag vom Krönungsguldiner Kaiser Maximilians I. zu sehen, die sonst kaum einem breiten Publikum zugänglich sind.

Die Ausstellung ist in den Galerieräumen der Burg Hasegg täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr zugänglich.

CD-Präsentation: Eine „moderne Hallensie“

Ursprünglich einmal hätte es wohl ein Bildband werden sollen oder ein vielleicht mehrbändiges Werk über 700 Jahre Hall. Doch dann ging man neue Wege, die Stadt Hall entschied sich für ein modernes Medium und so entstand die kürzlich im Panoramasaal der Raiffeisenbank Hall präsentierte CD „Hall - 700 Jahre multimedial“.

Das inhaltliche Konzept dafür erstellte Dr. Heinz Moser, der wohl fundierteste Kenner der Haller Geschichte. Die Programmierung und das Design erstellte Helmut Essenschläger, der auf eine möglichst einfache Handhabung durch den Benutzer größten Wert gelegt hat. Die Produktionsleitung hatte Manfred Pascher über, der nun darauf hofft, dass sich auch andere Städte dafür entscheiden, ein derart interessantes „Stadt-Portrait“ auf CD in Auftrag zu geben.

Musik- und Videosequenzen

Die CD "Hall - 700 Jahre multimedial" berichtet in Text, Bild und Ton über Themen wie die Geschichte und städtebauliche Entwicklung der Stadt Hall, Kultur, Jugend, Sport oder Wirtschaft. Diese CD umfasst über 180 Seiten, 200 Artikel im Glossar, über 450 Fotos, 90 bebilderte Statements von Haller Persönlichkeiten, verschiedene Hörproben aus Musik und Literatur, 19 Videosequenzen und außerdem laden Quizzes und Puzzles zu einem spielerischen Umgang mit den Inhalten von "Hall - 700 Jahre multimedial" ein. Immer wieder wurden auch ungewöhnliche Zugänge gesucht: In einem Kapitel wurden zum Beispiel Szenen aus einem 1926 gedrehten Werbefilm über Hall standortgenau nachgedreht.

Umfangreiche Information

Ein interaktiver Stadtplan mit den wichtigsten Gebäuden und Einrichtungen der Stadt Hall und eine Zeitachse, die in chronologischer Reihenfolge Daten zur Haller Stadtgeschichte auflistet, sowie eine Sitemap ergänzen die Navigation durch das umfangreiche Werk. Mit der Suchfunktion können die

Themenseiten systematisch nach relevanten Begriffen und Persönlichkeiten durchsucht werden. Zusätzlich kann man in dem ebenfalls multimedial aufbereiteten Glossar "Hall von A bis Z" Genaueres über viele hallerspezifische Begriffe, Örtlichkeiten und Personen erfahren.

Auch für „Computerneulinge“ einfach zu handhaben

"Hall - 700 Jahre multimedial" ist ein komplexes und umfangreiches Werk, aber so konzipiert und programmiert, dass sich der Web-Neuling darin genauso zurechtfindet wie der Profi-Surfer. "Hall - 700 Jahre multimedial" will die Hallerinnen und Haller und die Menschen weltweit dazu einladen, virtuelle Streifzüge durch die Stadt Hall und ihre Geschichte zu unternehmen und sie über das Neue Medium besser kennen zu lernen.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtamtes Hall, Haller Fotografen, Vereine

und Einzelpersonen haben Informationen beige-steuert oder Material zur Verfügung gestellt, damit "Hall - 700 Jahre multimedial" so werden konnte, wie es geworden ist.

Kostenlos erhältlich

Die CD-ROM "Hall - 700 Jahre multimedial" kann, solange der Vorrat reicht, kostenlos abgeholt werden beim Stadtservice, Rathaus, Erdgeschoss des Innenhofes, und beim Tourismusverband Hall, Wallpachgasse 5.

Die Online-Version finden Sie im Internet über einen Link auf der Homepage der Stadt (www.hall-in-tirol.at).



v.l. Michael Pascher, Helmut Essenschläger, Bgm. Leo Vonmetz, Dr. Heinz Moser

Salzgewinnung

Innschiffahrt

Ur- und Frühgeschichte

zeitgenössische Kunst

sakrale Kunst

Wirtschaft

Zunftwesen

Haller Stadtmuseum in der Burg Hasegg

Besichtigungen

ohne Führung:

bis 7. September täglich von 14 bis 18 Uhr

mit Führung:

**ab 5 Personen nach Anmeldung beim TVB,
Tel. 0 52 23 / 56 2 69**



Erzherzogin Magdalena, ein Werk des Metallbildhauers Rudolf Reinhart

Buntes Rahmenprogramm beim Raiffeisen-Altstadt-Radkriterium

Die Altstadt von Hall steht am Freitag, 22. August, ganz im Zeichen des Radsports: mit Unterstützung der Raiffeisenbank und zahlreicher Sponsoren findet auf einem selektiven Rundkurs mit Beginn um 19 Uhr das "2. Int. Raiffeisen Altstadt-Rad-Kriterium Hall" statt.

Das Rad-Event von Hall wird durch ein reichhaltiges **Rahmenprogramm** abgerundet:

- 15 bis 16 Uhr DJ-Musik und Gastronomie

- 16 Uhr MTB-Akrobatik-Showprogramm
- 16.30 bis ca. 17.30 Uhr Versteigerung von Fundfahrrädern; anschließend Gewinnübergabe vom Stadtfest-Gewinnspiel der SPG-Schönegg 85
- 18 Uhr MTB-Akrobatik-Showprogramm
- 18.30 Uhr **Junior Trophy**: Auf der 1,5 km langen Rennstrecke geht es für alle **10- bis 14-jährigen** in zwei Altersklassen für Mädchen und Jungen zur Sache, zahlrei-

che Sachpreise sind zu gewinnen. Es besteht Helmpflicht! Nennungen: zwischen 16.30 und 17.30 Uhr am Oberen Stadtplatz.

- 19 Uhr Fahrerpräsentation, anschließend 50 Runden Radkriterium, danach Siegerehrung und After-Race-Party mit DJ-Musik.

Ersatztermin bei Schlechtwetter: Freitag, 29. August, alle Zeiten und das Rahmenprogramm bleiben gleich.

Seniorenclub Hall/Mils

Donnerstag, 7. August: Fahrt ins Tauferer- und Ahrntal bis Prettau (Südtirol); Abfahrt um 6.45 Uhr ab Reisebüro Heiss, 7 Uhr ab Kurhaus.

Mittwoch, 20. August: Tagesfahrt Hall - Silverta Stausee (Aufenthalt) - Montafon (Mittagessen) - Bludenz - Arlberg - Hall; Abfahrt um 6.45 Uhr ab Reisebüro Heiss, 7 Uhr ab Kurhaus.; Anmeldungen vormittags im reisbüro Heiss.

Mittwoch, 3. September: Fußwanderung hungerburg . Rechenhof; Abfahrt mit Bus zur Hungerburg-Talstation um 12.45 Uhr ab Reisebüro Heiss, 13 Uhr ab Kurhaus.

Zum Geburtstag im August gratuliert der Seniorenclub Hall/Mils ganz herzlich: Maria Bredl, Hilde Delmarko, Mimmi Draxl, Karl Dworak, Gertraud Haller, Walter Huber, Angelika Hudetz, Raimund Ortner, Ing. Ernst Plank, Karl Purner, Hilde Schwitzer, Dr. Karl Schwitzer, Inge Stockinger, Inge Tschernig, Hannelore Vonradk, Karl Wesely.

Österreichischer Pensionistenverband



STADTORGANISATION HALL

Der PVÖ gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag im August: Ingrid Arnold, Frieda Blahut, Gerhard Ernst, Erich Flatscher, Karl Hauser, Maria Hofer, Hermann Kapferer, Gertrude Keil, Aloisia Krug, Gottfried Lebitsch, Rosmare Lebitsch, Hermine Pomberger, Irmgard Reidinger, Maria Scholl, Rosalinde Trobi, Rudolf Vetter.

Naturfreunde Hall laden ein

Alle FreundInnen der Naturfreunde Hall sind herzlich eingeladen zur Feier am **Sonntag, 24. August, um 14.30 Uhr in der Voldertalhütte**. Anlass für diese Feier ist die Umbenennung der Voldertalhütte in "Naturfreundehaus Franz Pitscheider, Voldertal". Die Naturfreunde Hall danken damit dem unermüdlichen Einsatz ihres langjährigen Obmanns Franz Pitscheider, der für viele natur- und erholungssuchende WanderInnen einen bekannten und gepflegten Stützpunkt im Voldertal geschaffen hat. Auf zahlreiche Festbesucher freuen sich die Naturfreunde Hall.

15.-17. August:

Intern. Mastersmeeting Schwimmen

Am 16. und 17. August wird im Haller Schwimmbad das Mastersmeeting im Schwimmen ausgetragen. An der wohl bedeutendsten Haller Schwimm-Leistungsschau nehmen Wettkämpfer aus verschiedenen Nationen teil. Die Altersklassen 20 bis 85 Jahre und älter werden in den verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten. Die Wettbewerbe finden über den ganzen Tag verteilt statt.

Symposium

Mastersschwimmen aus sportmedizinischer und sportwissenschaftlicher Sicht wird in einem **Symposium** näher behandelt: Über „Schwimmsport im Alter“ referieren Michael Kunze (Facharzt für Sozialmedizin), Ro-

land Matthes (Doppelolympiasieger), Peter Müller (Sportpädagoge) Bernd Pansold (Sportmediziner) und Georg Sidoroff (Facharzt für Lungenheilkunde). Beginn des Symposiums ist am Freitag, 15. August, um 14 Uhr im Kurhaus Hall.

Sommerfest

Das beliebte **Sommernachtsfest** der Schwimmunion Hall findet am 15. und 16. August statt: Bereits zum 15. Mal wird der Parkplatz vor dem Haller Freischwimmbad zum Festplatz. Beim Zwei-Tages-Fest spielt die Salinenmusikkapelle in kleiner Besetzung und sorgt für schwungvolle Unterhaltung während des Festes. Auch Kulinarisches und Getränke erwarten die Gäste.

SV Hall empfing Stuttgart und Anif



Harald Eder konnte einen weiteren Gegentreffer gerade noch verhindern.

Rund fünfhundert Zuschauer folgten der Einladung des SV Hall und waren am Mittwoch der Vorwoche zum Testspiel gegen den deutschen Vizemeister VfB Stuttgart auf die Lend gekommen. Der Championsleague-Teilnehmer setzte sich mit 6:1 (2:1) gegen die Löwen durch.

Für die Gäste trafen Amanatidis (17.), Cacao (28.), Kuranyi (64., 79.) und Szabics (65.,77.). Das Ehrentor für die Haller erzielte Martin Saltuari in der 37. Minute. Am vergangenen Sonntag spielten die Löwen im ersten Meisterschaftsspiel gegen USK Anif und gewannen 3:2 (2:0).



Ein Geschenk zum 50. Geburtstag erhielt der Stuttgart-Trainer Felix Magath vom sportlichen Leiter des SV Hall, Alfred Ropic (re).



Hank kommt bereits seit 37 Jahren auf den Haller Campingplatz und kennt auch Bgm. Vonmetz schon lange.

Treue zu Hall

Der Haller Campingplatz beherbergt jedes Jahr auch eine große Anzahl von sehr treuen Stammgästen - eine Tatsache, die durchaus für die Qualität und die gute Atmosphäre dieser Haller Einrichtung spricht. Am vergangenen Montag hat der „gute Geist“ des Haller Campingplatzes, Herbert Niedrist, bei einer kleinen Feier diesen langjährigen Gästen, die ihm meist auch zu guten Freunden geworden sind, ein herzliches Dankeschön gesagt. Nicht wenige Familien kommen schon seit zwei Jahrzehnten jeden Sommer nach Hall, einige sogar seit drei Jahrzehnten und die unermüdlichsten Fans des Haller Campingplatzes, wie z.B. Hank aus Holland einer ist, haben schon vor über 35 Jahren dieses Fleckchen Erde zu ihrer zweiten Heimat gemacht.

Zur Feier waren auch Bgm. Leo Vonmetz, Stadtwerke-Geschäftsführer Karl Steinegger und TVB-Geschäftsführer Alexander Schrötter gekommen.

Rekord-Sonnenblumen

Sonnenblumen von ganz ungewöhnlicher Größe sind derzeit in vielen Haller Gärten zu sehen. Jene HallerInnen, die sich Sonnenblumensamen geholt haben, um beim Jubiläums-Wettbewerb mitzumachen, haben es schon bemerkt, dass Stadtgartenmeister Florian Fischler nicht zu viel versprochen hatte, als er von einer besonders hochwüchsigen Sorte sprach. Derzeit ist der Spitzenreiter eine Sonnenblume mit der Höhe von immerhin **4,20 Meter!**

Wer mitmachen will – auf die Gewinner warten schöne Warengutscheine für Pflanzen - sollte sich Ende August bei der Stadtgärtnerei unter Tel. 0 52 23 / 58 55 - 290 bzw. 291 melden. Allerdings sollte die Sonnenblume mindestens eine Höhe von 3,50 Meter erricht haben, sonst wird es wohl nichts werden mit einem Gewinn.

Auch wenn Ihre Sonnenblume nicht ganz so hoch gewachsen, ist – sie ist aber auf jeden Fall ein optischer Gewinn und die Vögel werden auch dankbar sein und sich die Kerne schmecken lassen!

„Defis“ für Haller Tourismus- und Freizeitbetriebe

Für die erhöhte Sicherheit ihrer Besucher stellen die Stadtwerke Hall nun Tourismus- und Freizeitbetriebe mit Defibrillatoren aus: das Haller Schwimmbad, der Campingplatz, die Münze Hall, die Burg Hasegg, das Kurhaus, das Parkhotel sowie die öffentliche Sauna in Hall bekommen diese kleinen Wiederbelebungsgeräte. „Es freut uns, dass die Stadtwerke Hall GmbH auch in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnimmt und als erstes Unternehmen in der Region Hall ihre Betriebe mit Defis ausrüstet“, so Thomas Viertl, ehemaliger Geschäftsführer des Roten Kreuzes in Hall. Defibrillatoren sind kleine, leicht transportable Wiederbelebungsgeräte, die auch von Laien ganz problemlos bedient werden können.

Ein Gerät wird im Freischwimmbad sowie im angrenzenden Campingplatz eingesetzt. „Es geschieht immer wieder, dass sich einzelne Besucher selbst überschätzen bzw. die Hitze unterschätzen“, so Herbert Holzhammer, Betriebsleiter des Haller Schwimmbades.

Weiters werden das Kulturzentrum Burg Hasegg und die Münze Hall mit einem „Defi“ ausgestattet. Das dritte Gerät wird im Parkhotel Hall und im angrenzenden Kurhaus sowie in der öffentlichen Sauna zum Einsatz kommen. „Unsere Tourismus- und Freizeitbetriebe werden jährlich von knapp 300.000 Besuchern frequentiert. Da ist es beruhigend zu wissen, dass wir mit dem Defi im Notfall sofort reagieren können, ohne kostbare Zeit zu verlieren“, begründet Karl



Demonstration des Defibrillators (li Karl Steinegger, GF der Stadtwerke Hall, re Herbert Holzhammer, Betriebsleiter des Haller Schwimmbades; Foto: L.Winkler)

Steinegger, Geschäftsführer der Stadtwerke Hall, diese Anschaffung. Derzeit werden rund 20 Stadtwerke-Mitarbeiter für den Einsatz mit dem „Defi“ geschult.

Jährlich sterben Zehntausende Menschen in Österreich an plötzlichem Herztod - mehr als ein Drittel dieser Todesfälle tritt außerhalb eines Krankenhauses ein. Der Einsatz eines Defibrillators durch Ersthelfer verbessert die Überlebenschance des Notfallpatienten auf bis zu 70 Prozent.

Quiz 2003

Im Rahmen der 700-Jahr-Feier in Hall führt das Umweltamt der Stadt Hall in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Natur/Umwelt & Wirtschaft“ ein Quiz zu den Themen Umwelt, Natur und Wirtschaft durch.

Beantworten Sie die Quizfrage auf der Rückseite dieses Abschnittes, füllen Sie den Abschnitt vollständig aus und geben Sie den Schein dann bitte beim Umweltamt **bis spätestens Freitag, 8. August**, ab.

Gleich beim Eingang des Umweltamtes finden Sie eine Box, in die Sie diesen Teilnahmechein einwerfen können. Auf die Gewinner warten tolle Preise, die unter den richtigen Einsendungen verlost werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KLEINANZEIGEN

Französin (Germanistik-Studium sowie pädagogische Erfahrung) gibt **Nachhilfe in Französisch** (Hauptschule, HBLA, Gymnasium, Uni). Kontakt: Daria Weber, Tel. 0 52 23 / 41 7 03. weber_d@hotmail.com

Büro in Hall zu vermieten, Top Lage, 2. OG, ca. 116 m², 5 Euro/m² + MWSt und BK, **IMMO REAL, Oberlechner KEG, Tel. 0 53 35 / 42 38, www.immo-real.at**

Suche 2-Zimmer-Wohnung (ev. auch kleine 3-Zimmer-Wohnung) mit **Balkon** in der Haller Altstadt oder zentrumsnah ab Oktober/November zu mieten. Zuschriften erbeten an den Medienturm, Saline 20, unter CHIFFRE 966.

BADESAISON - Cellulite? **Mihalits Kosmetik** 6060 Hall / Fuxmagengasse 2 / Tel. 0 52 23 / 57182.

Geschäftslokal, Schützenstraße, 11 m² im EG, 56 m² im Untergeschoß, KP 250.000 Euro, derzeit gut vermietet - ab Juli auch für

Eigennutzer verfügbar. **IMMO REAL, Oberlechner KEG, Tel. 0 53 35 / 42 38, www.immo-real.at**

Mils, Gewerbegrundstück, ca. 1900 m² in Toplage, 200 Euro / m², **IMMO REAL, Oberlechner KEG, Tel. 0 53 35 / 42 38, www.immo-real.at**

RADIO-VIDEO-GALOS, Hall, Sewerstr. 2, Tel: 52450. Prompter Reparaturdienst, Versicherungsgutachten. **Neugeräte: Preis wie in den Großmärkten.**

Geschäftslokal im Zentrum der Haller Altstadt mit integriertem High Speed Internet ab sofort zu vermieten! Tel. 0676 / 33 12 466

Vermiete ab 1. Oktober 2-Zimmer-Wohnung, 50 m², voll möbliert, mit Kellerabteil, in der Thurnfeldgasse 13A, Anfragen unter 9664 / 1551670 oder e-mail: fam-podriecnik@aon.at

Reinigungskraft gesucht, Bestattung Klingler, Tel. 0 52 23 / 57 2 54.

Ein herzliches Dankeschön!

Auf diesem Weg möchten wir uns bei den Herren Hermann Theis, Reinhold Köll, Michael Neuner, Reinhold Weberberger und Bgm. Leo Vonmetz recht herzlich bedanken, weil sie es möglich gemacht haben, dass ein dringend benötigter Staatsbürgerschaftsnachweis am Wochenende, abends nach 21 Uhr, an die tschechische Grenze geschickt werden konnte.

Kurt Leidmaier und Ernst Heindl

Fidel am Samstag

Von 10 bis 11.30 Uhr geben am Samstag, 2. August, die „Fidelen Milser“ ein Platzkonzert am Oberen Stadtplatz (nur bei Schönwetter).

Sommerpause der Stadtzeitung

Für vier Wochen verabschiedet sich die Redaktion der Stadtzeitung in den

URLAUB

Weiter geht es im September, da erscheint die Stadtzeitung dann wieder am

Donnerstag, 4. September

(Redaktionsschluss: Dienstag, 2. September, 11.30 Uhr).

Schülerhilfe! Die **Nachhilfe**
Theresa Glugovsky
Sommernurse für bessere Noten
o Wiederholungsprüfung o Schulwechsel o Auffrischkurse
**Hall, Krippgasse 14,**
05223/52 7 37
Innsbruck, 0512/570557
Schwaz, Wörgl, Telfs
www.schuelerhilfe.com
schuelerhilfe.glugovsky@telering.at
Seit 15 Jahren erfolgreiche Nachhilfe

(Bitte ausfüllen)

Name:

.....

Adresse:

.....

Quizfrage Juli/August

Was gehört in den
Altmittel-Sammelcontainer?

- Metalle, die keine Verpackungen sind, Verpackungen aus Kunststoff, Papier und Glas, alu- oder kunststoffbeschichtete Verbundverpackungen (z.B. Kaffee- oder Pflanzverpackungen)
- Aludosen, Weißblechdosen, Getränkedosen, Tiernahrungsdosen, Konservendosen, Tuben und Verschlüsse aus Metall, Metalldeckel von Joghurtbechern und Gläsern, Menüschilder
- Glühbirnen, Jalousien, Eisenschrott (Nägel, Essbestecke, Drähte, Kochtöpfe, KFZ-Bestandteile)

Mitmachen!
Gewinnen!

An das
Umweltamt
der Stadt Hall

Oberer Stadtplatz 1
6060 Hall in Tirol

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall. Adresse: Ob. Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 0 52 23 / 58 45 218, Fax 0 52 23 / 58 45 210; E-mail: stadtzeitung@stadthall.at Redaktion: Mag. Astrid Bachlechner, mobil: **0676 / 55 85 625**.

Inseratenverwaltung: Ablinger & Garber GmbH, Tel. 0 52 23 / 513-31, FAX 0 52 23 / 513-30; Druck: Ablinger & Garber GmbH, Hall, Medienturm, Saline Hall, Tel. 0 5223/513, FAX 0 5223/513-20.

Grundlegende Richtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Gedruckt in Hall. Ablinger & Garber, Medienturm, Hall in Tirol

ABLINGERGARBER
PUBLISHING